



Merenschwand, Januar 2018

100 Jahre Leuthard Ein Blick in die eigene Vergangenheit

Im Jahr 1918 gründete Laurenz Leuthard die Bauunternehmung Leuthard. Heute, hundert Jahre später im Jahr 2018, ist aus dem Ein-Mann-Unternehmen eine Unternehmensgruppe mit rund 300 Mitarbeitern entstanden. Dieses Wachstum und die heute anerkannte Position der Unternehmensgruppe im Marktgebiet zwischen Zürich und Luzern, Aarau, Zug und Schwyz war keineswegs vorgezeichnet und so ist es nur folgerichtig, dass die Geschichte Leuthards sowohl von harten Zeiten als auch von bedeutenderen Erfolgen zu berichten weiss.

Nach der Gründung **1918** hält sich das junge Unternehmen mit Sitz in Merenschwand vorwiegend mit Kanalisationsarbeiten über Wasser. Harte Arbeit, die in der Schweiz des frühen 20. Jahrhunderts vorwiegend mit Schaufel, Pickel und Schubkarre verrichtet wird. Allein ist Laurenz Leuthard dabei aber nicht; in den Jahren bis zur Weltwirtschaftskrise um das Jahr **1928** herum steht ihm auf der Baustelle auch sein Bruder Leonz Leuthard zur Seite, der spätere Grossvater von Bundesrätin Doris Leuthard. Und die Mühe, die Laurenz Leuthard seit Jahren im Tief- und Strassenbau aufbringt, zahlt sich spätestens **1938** aus. In diesem Jahr erscheint in den „Freiämter Nachrichten“ ein Beitrag zur Fertigstellung der innerörtlichen Landstrasse in Boswil. Hervorgehoben wird das „beste Zeugnis“, das dem Unternehmer Leuthard sowohl vom Gemeinderat als auch von den Staatsorganen für seine „gewissenhafte und solide Arbeit“ ausgestellt wird. Diese wird in den Folgejahren trotz eines eklatanten Mangels an Diesel während des 2. Weltkriegs weitergeführt, gegen Ende der 40er Jahre kommt das Baugeschäft kurzzeitig aufgrund fehlender Materialien und Bauaufträge zum Erliegen.

In den frühen 50er Jahren reaktivieren die Kinder von Laurenz Leuthard das elterliche Baugeschäft, Lory als Geschäftsführer, seine Geschwister Heribert und Paula in den Bereichen Bauführung und Administration. Das Unternehmen wird in die Kollektiv-Gesellschaft Leuthard+Söhne umgewandelt. Wenige Jahre später, **1958**, erfolgt bereits eine erneute Umwandlung in eine Aktiengesellschaft sowie die Errichtung einer Zweigniederlassung in Affoltern am Albis. Von nun an geht alles sehr schnell. Innerhalb weniger Jahre entwickelt sich Leuthard zu einem starken Betrieb mit über 100 Beschäftigten, viele davon Saisoniers. Auch deshalb eröffnet **1964** in Affoltern am Albis die erste Gastarbeiterunterkunft in Form einer Grossbaracke. Ein eigener Aufenthaltsraum, Doppelzimmer, Kochstellen sowie eine Zentralheizung und eine ausreichende Anzahl an Duschen und Toiletten verbessern die Alltagsbedingungen der Gastarbeiter deutlich. Im Jahr **1965** wird der Hauptsitz des Unternehmens dann nach Muri verlegt; in Merenschwand verbleibt eine Zweigniederlassung. Die **1970er** Jahre erweisen sich als geschäftig. Eine neue firmeneigene Unterkunft entsteht **1972** in Merenschwand und die Geschäftsbücher füllen sich mit Aufträgen – unter anderem mit dem Bau der Schulhäuser in Merenschwand und Affoltern a. A.

1982, Leuthard firmiert inzwischen als Leuthard AG, und **1986** entstehen die letzten Saisonunterkünfte, die die Einrichtung in Affoltern a. A. aus dem Jahr 1964 ablösen. Dieses Gebäude geht als Schenkung an den FC Affoltern, dem es als Vereinshaus dient. Bis zur Jahrtausendwende realisiert Leuthard viele weitere, auch prestigeträchtige, Projekte in der Region. So beginnen im Jahr 1991 die Arbeiten an der Umfahrung Bremgarten LOS West – neben dem Strassenbau beinhaltet das Projekt auch sämtliche Kanalisations- und Werkleitungsbauten – während **1992** mit dem Neubau des Geschäftshauses die zu diesem Zeitpunkt grösste Baustelle in Muri entsteht. Im Jahr **1999** wird die L-Immobilien AG in Muri gegründet und eine Holding-Struktur geschaffen.



Die darauffolgenden Jahre werden getragen von Investitionen in neue Maschinen, ab **2001** in einen umweltfreundlichen Fuhrpark, neue Technologien und neue Tätigkeitsfelder wie die Betoninstandsetzung, die im August **2008** ihre Arbeit aufnimmt. **2002** übernimmt Dieter Greber als neuer CEO die Geschäftsleitung. Im folgenden Jahr **2003** wird die Deponie Freiamt AG gegründet.

Im Jahr **2008**, 90 Jahre nach der Gründung des Unternehmens durch seinen Vater, stirbt Lory Leuthard zuhause im Kreise der Familie. Das Unternehmen tritt in der Folge als Leuthard Gruppe auf und organisiert sich **2009** in vier Bereiche, die Leuthard Bau AG, die Leuthard Fassaden AG, die Leuthard Baumanagement AG und die Leuthard Immobilien AG – eine neue Zeit beginnt. **2010** wird das Asphaltwerk Viatop AG errichtet, **2012**, mit der Genehmigung für eine neue Betonanlage im Werkhof, die Concreto AG, und schliesslich **2015** die von Leuthard mitgegründete TerraTop AG, deren Ziel die Schaffung einer Erddeponie im Knonauer Amt ist. Projekte, die auch gemeinsam mit anderen Unternehmen in der Region im Sinne eines Joint Venture gegründet werden.

Es ist die Zeit der Digitalisierung. **2012** setzt Leuthard zum ersten Mal eine damals neuartige GPS-Baggersteuerung ein, **2014** folgt die Einführung eines neuen Dokumentenmanagementsystems (DMS) und komplett digitaler Verwaltungsprozesse. Leuthard ist hier führend und will diese Vorreiterrolle weiter ausbauen. **2015** beginnen die Planungsarbeiten auf der Baustelle Bergli-Knonau. Hier greift Leuthard nach den neuen Möglichkeiten des Building Information Modeling (BIM), das ab **2016** bei allen grossen Projekten zum Einsatz kommt. **2017** folgt die Gründung der Leuthard Akademie, die darauf abzielt, die Kompetenz der eigenen Mitarbeiter zu stärken und für neue, digitale Berufsbilder auszubilden. Heute, im Jahr **2018**, nimmt Leuthard eine schweizweite Vorreiterrolle in der Verwendung zukunftssträchtiger digitaler Technologien ein. Mitarbeiter von Leuthard sind begehrte Gesprächspartner zum Thema Digitalisierung und das Unternehmen steht an der Spitze der Digitalisierung in der Schweizer Bauwirtschaft.

Weitere Informationen:

Leuthard Gruppe
Luzernstrasse 14
5634 Merenschwand
Telefon 056 675 78 00
info@leuthard.ag
www.leuthard.ag

Ansprechpartner:

Tobias Heimpel
theimpel@prozesspiraten.com
+41-79-616 12 14

Daniela Hofer
daniela.hofer@leuthard.ag